

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	17
2. Psychische Abweichungen im Jugendalter – grundlegende Begrifflichkeiten und ausgewählte Pathologien	21
2.1 Einleitung	21
2.2 Allgemeiner Teil	21
2.2.1 Pubertät/Adoleszenz	22
2.2.2 Selbstkonzept	26
2.2.3 Identität	31
2.2.4 Abweichungen	35
2.2.5 Diagnostik	40
2.2.6 Entwicklungsmodelle und -aufgaben	45
2.2.7 Bedürfnisse	50
2.2.8 Risiko-, Resilienz- und Schutzfaktoren	56
2.2.9 Bio-Psycho-Soziales Modell	61
2.3 Ausgewählte Pathologien	64
2.3.1 Emotionale Kompetenz und Emotionsregulationsunfähigkeit	64
2.3.1.1 Soziale Kompetenzen als wesentliche Prävention gegen Persönlichkeitsstörungen und abweichendes Verhalten	65
2.3.1.2 Persönliche Kompetenzen als wesentliche Prävention gegen Persönlichkeitsstörungen und abweichendes Verhalten	69
2.3.2 Externalisierendes und internalisierendes Verhalten	77
2.3.3 Angsterkrankung	84
2.3.3.1 Anmerkungen zur Entstehung sowie zu den begrifflichen Wurzeln von Angst	85
2.3.3.2 Von den „normalen“ zu den pathologischen Ängsten	87
2.3.3.3 Exemplarische Veranschaulichung der Behandlung einer „Angst-Patientin“ auf Basis der Systemischen Familientherapie	92
2.3.4 Depression	97
2.3.4.1 Formen und Symptome	100
2.3.4.2 Ursachen	105
2.3.4.3 Komorbidität	107

2.3.4.4 Prävention	109
2.3.5 Suizid	111
2.3.5.1 Suizidalität	113
2.3.5.2 Diagnostik.....	116
2.3.5.3 Epidemiologie.....	116
2.3.5.4 Risikofaktoren	117
2.3.5.5 Management im Suizidfall.....	119
2.3.5.6 Prävention	121
2.3.6 Sucht.....	123
2.3.6.1 (Etymologische) Anmerkungen zum begrifflichen Verständnis von Sucht.....	125
2.3.6.2 Formen und Diagnostik	126
2.3.6.3 Suchtursachen (Äthiologie) und Auswirkungen.....	129
2.3.6.4 Prävention	133
3. Empirische Forschungsbefunde zu pathologischen Verhaltensauffälligkeiten von Jugendlichen	136
3.1 Mental Health in Austrians Teenager – MHAT (A).....	137
3.2 Studie der Universität Innsbruck – Internalisierende Symptome bei depressiven Jugendlichen (A)	142
3.3 Schule und psychische Gesundheit – Risikobedingungen für emotionale Auffälligkeiten von Schüler*innen (D)	147
3.4 Emotionsregulation von Jugendlichen mit depressiven Störungen (D)	153
3.5 Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland (D)	157
3.6 Psychische Störungen bei (jugendlichen) Menschen mit Migrationshintergrund	160
3.7 Weitere Studien.....	163
3.7.1 Lifetime Prevalence of Mental Disorder in US-Adolescents: Results from the National Comorbidity Study-Adolescent Supplement (NCS-A) (USA)	163
3.7.2 Suicidal Ideation and Related Factors among Korean High School Students: A Focus on Cyber Addiction and School Bullying (KOR)	166
3.7.3 Belastende Kindheitserfahrungen und selbstverletzendes Verhalten – die Rolle der Emotionsregulation (A)	171

3.7.4 Schulabsentismus in Deutschland – Die Prävalenz von entschuldigten und unentschuldigten Fehlzeiten und ihre Korrelation mit emotionalen und Verhaltensauffälligkeiten (D)	175
3.8 Resümee	179
4. Systemische Familientherapie - theoretischer Bezugsrahmen	181
4.1 Anmerkungen zum konzeptionellen und theoretischen Verständnis der Systemischen Familientherapie	182
4. 2. Exkurs – Reichweiten und Grenzen des Radikalen Konstruktivismus als wesentliche theoretische Fundierung der Systemischen Familientherapie	190
4.2.1 Grundannahmen des Radikalen Konstruktivismus	190
4.2.2 Diskussion und Kritik.....	193
4.2.3 Der Einfluss des (radikalen) Konstruktivismus in der Psychotherapie und Pädagogik	195
4.3 Theoretische Wurzeln und Richtungen der Systemischen Familientherapie aus chronologischer Perspektive	196
4.3.1 Frühe („nicht systemischen“) Familientherapie.....	198
4.3.1.1 Von der Psychoanalyse zu Elementen der Familientherapie.....	199
4.3.1.2 Von der humanistischen Psychologie und Psychotherapie zur Familientherapie.....	201
4.3.1.3 Vom Behaviorismus und der Verhaltenstherapie zur Familientherapie.	205
4.3.2 Systemische Orientierung.....	207
4.3.2.1 Systemtheoretische familientherapeutische Modelle auf Basis der Kybernetik erster Ordnung	209
4.3.2.2 Systemische Familientherapie auf Basis der Kybernetik zweiter Ordnung	212
4.3.2.3 Neuere Entwicklungen der Systemischen Familientherapie	214
4.4 Impulse aus der Systemischen Familientherapie für den schulischen Alltag...	215
5. Darstellung der Forschungsstrategie von der Datenerhebung bis zur Auswertung	223
5.1 Anmerkungen zum Forschungsdesign	223
5.2 Strategie der Datengewinnung	227
5.2.1 Entwicklung des Interview-Leitfadens sowie des Pre-Tests	227
5.2.2 Auswahl und Kontaktierung der Interview-Partner*innen.....	230
5.2.3 Durchführung, Protokollierung und Transkription der Interviews	233

5.3 Datenanalyse – Strategie der Auswertung	235
5.3.1 Von der Transkription über die Paraphrasierung zur Kategorienbildung ..	236
5.3.2. Auswertungsstrategien innerhalb der Kategorien.....	239
5.3.3 Limitation der empirischen Untersuchung.....	242
5.4 Zentrale empirische Befunde der explorativen Studie	242
5.4.1 Empirische Befunde zur Forschungsfrage 1.....	243
5.4.1.1 Kategorie Wissen über Gesundheitskompetenz (GK) und Psychoedukation (PE).....	244
5.4.1.2 Kategorie Wissen über interkulturelle Besonderheiten	249
5.4.1.3 Kategorie Wissen über Persönlichkeitsstörungen	257
5.4.1.4 Kategorie Wissen über Resilienzfaktoren.....	260
5.4.1.5 Kategorie Wissen über Depression.....	265
5.4.1.6 Kategorie Wissen über den Zusammenhang zwischen Leistungsabfall und Depression	271
5.4.1.7 Kategorie Wissen über Suizid	273
5.4.1.8 Beantwortung der Forschungsfrage 1	280
5.4.2 Empirische Befunde zur Forschungsfrage 2.....	284
5.4.2.1. Wahrnehmung psychischer Auffälligkeiten.....	284
5.4.2.2 Wahrnehmung des Zusammenhangs Leistungsveränderung – psychische Auffälligkeiten.....	303
5.4.2.3 Wahrnehmung – Unterschied Pubertät und Depression	307
5.4.2.4 Wahrnehmung von Absenzen als Marker für psychische Auffälligkeit...	311
5.4.2.5 Beantwortung der Forschungsfrage 2	314
6. Theoriegeleitete Generalisierung sowie Erweiterung der Datenbasis	317
6.1 Beantwortung der Forschungsfrage 3	317
6.2 Beantwortung der Forschungsfrage 4	330
6.2.1 Empirische Befunde zur Kategorie „Anforderungen an den Lehrberuf“ ...	330
6.2.2 Handlungs-Heuristiken „Vier-Augen-Gespräche“ und (pädagogische) Intervention aus der Sicht der Systemischen Familientherapie	339
6.2.2.1 Gesprächs- und Beratungsmodell in Anlehnung an Hrubig und Herrmann	339
6.2.2.2 „Toolbox“ für pädagogische Interventionen	342

6.2.3 Gestaltungsheuristik „Aus- und Weiterbildung für Pädagogen*innen“ - Curriculare Überlegungen	348
6.2.4 Gestaltungs-Heuristiken zur Unterstützung von Pädagogen*innen zwischen Supervision und Psychohygiene	352
7. Resümee	355
Literaturverzeichnis	357